

Aus- und Weiterbildung, Forschung, Beratung und Veröffentlichungen

## Behinderungen und Alter

Die Heilpädagogik unterstützt Personen mit Behinderungen – einerseits Menschen mit einer Behinderung, die älter werden und andererseits Menschen, die im Alter behindert werden. Beide Gruppen sind auf spezielle Hilfen angewiesen.

Heilpädagogische Massnahmen können das Gedächtnis, die Sprache, das Sehen und Hören, die Mobilität oder das seelische Gleichgewicht erhalten oder sogar ver-

bessern. So wird Autonomie bewahrt und die Betroffenen können am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Eine kostenintensive Pflege kann teils hinausgeschoben werden.

Die **Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich** (HfH) bearbeitet diese Fragestellungen in der Aus- und Weiterbildung, in der Forschung und auch im Rahmen ihres Beratungsangebotes.

### Gerontologie in der Weiterbildung

Die HfH bietet Weiterbildungen für Fachpersonen, Angehörige und andere an Gerontologie Interessierte an, wie beispielsweise:

- Zertifikatslehrgang: «CAS Gerontologie in der Sozial- und Heilpädagogik».
- Abrufkurs: «Alter – Demenz – Sprache: Was sollten wir wissen, was können wir tun?».

Detaillierte Informationen: [www.hfh.ch/weiterbildung](http://www.hfh.ch/weiterbildung)

- **Kurzcourse:**
  - «Palliative Care in Wohnheimen: Wer bestimmt am Lebensende?»
  - «Entwicklung eines Alterskonzepts in Wohnheimen für Menschen mit geistiger Behinderung»
  - «Demenz und Logopädie: Über Sprache Mut geben und Angst nehmen».
  - «Wenn Menschen mit schwerer Mehrfachbehinderung älter werden».

### Themenkreis Demenz

Die Konzepte für Wohnen, Betreuung, Selbsthilfe und Aufrechterhaltung von Aktivität für demenzkranke Menschen müssen, nicht nur aus demografischen Gründen, weiterentwickelt werden. Die HfH ist in diesem multidisziplinären Feld ein wichtiger Akteur. Hier erhalten Fachpersonen, Angehörige von Demenzpatienten, Pflegende und Interessierte vielseitige Informationen:

- Die Website [www.demenzsprache.hfh.ch](http://www.demenzsprache.hfh.ch) informiert über die Besonderheiten und Einflussmöglichkeiten von Kommunikation und Sprache bei Demenz. Zu finden sind hier auch zahlreiche Links zu Forschungs- und Praxisaktivitäten. Entwickelt wurde die Website von der Beratungsstelle Sprache-Kommunikation-Demenz an der HfH.
- Prof. Dr. habil. Jürgen Steiner will der Diagnose Demenz ihren Schrecken nehmen. Der Leiter des

Studienganges Logopädie an der HfH hält Vorträge zu «Alter-Demenz-Sprache: Was sollten wir wissen, was können wir tun?». Er steht gerne für Vorträge und Beratungen zur Verfügung. Anfragen bitte per E-Mail an [wfd@hfh.ch](mailto:wfd@hfh.ch)

- Demenzbetroffene und Studierende der HfH begegnen sich in Lehrveranstaltungen.
- Die HfH nimmt an Projekten der nationalen Demenzstrategie teil.
- Diverse Publikationen können bestellt werden unter [www.hfh.ch/shop](http://www.hfh.ch/shop):
  - DVD «Gelingende Kommunikation mit dementen Menschen» (CHF 25.–)
  - DVD «Demenz & Esprit» (CHF 25.–)

## Beratung, Fachaudit und Evaluation

---

Fachleute der HfH mit Kenntnissen und umfangreicher Erfahrung in Organisationsentwicklung und Management beraten und evaluieren Institutionen vor Ort:

- Fachaudits: Die HfH bietet in Zusammenarbeit mit Schiess, Beratung von Organisationen, Aarau Fachaudits in Organisationen für Erwachsene mit Behinderung an. Ziel ist es, den Auftraggebenden eine Rückmeldung zur fachlichen Qualität der Angebote sowie Empfehlungen für deren Weiterentwicklung zu geben. Auftraggebende sind Leitungspersonen oder Trägerschaften von Organisationen für Behinderte oder kantonale Verwaltungen. Mehr Informationen unter [www.quadit.ch](http://www.quadit.ch)
- Beratung: Alterspflegeheime und andere Organisationen, die Erwachsene mit Behinderung betreuen, können sich von Fachpersonen der HfH bezüglich behinderungsspezifischen und anderen heilpädagogischen Fragestellungen beraten lassen.
- Evaluationen und Expertisen: Fachpersonen der HfH führen Evaluationen zu behinderungsspezifischen Fragestellungen durch und erstellen fachliche Expertisen sowie Gutachten.

Detaillierte Informationen:  
[www.hfh.ch/dienstleistungen](http://www.hfh.ch/dienstleistungen)

## Forschungsprojekte

---

Die Forschung der HfH untersucht u.a. Lebenswirklichkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten von erwachsenen und alternden Menschen mit Behinderung so z.Bsp. in drei Projekten, in denen behinderungsspezifisches und gerontologisches Wissen für die heilpädagogische Praxis von besonderer Bedeutung sind:

- Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt «Die Zukunft ist jetzt!» unterstützt die Zukunftsplanung von Erwachsenen mit einer geistiger Behinderung, die bei ihren Eltern leben, durch ein Kursangebot für die ganze Familie.
- Das Forschungsprojekt «PALCAP – Palliative Care in Wohnheimen der Behindertenhilfe» untersucht, ob

Menschen mit einer geistigen Behinderung in Wohnheimen am Lebensende Zugang zu Palliative-Care-Diensten haben und inwiefern sie an Entscheidungen bis zum Lebensende beteiligt sind.

- Die HfH entwickelt in einem Projekt in Zusammenarbeit mit dem Institut Alter (Berner FH) und dem Schweizerischen Zentralverein für das Blindenwesen Leitlinien für eine gute Betreuung und Pflege von Menschen mit einer Sehbehinderung und Demenz.

Detaillierte Informationen:  
[www.hfh.ch/forschung](http://www.hfh.ch/forschung)

## Veröffentlichungen

---

Mitarbeitende der HfH beschäftigen sich wissenschaftlich und praxisnah mit zentralen Fragen der Themenbereiche «Ältere Personen, die behindert werden» und «Behinderte Personen, die älter werden».

Eine umfangreiche Publikationsliste gibt es unter:  
[www.hfh.ch/forschung](http://www.hfh.ch/forschung)